Freiwillige Feuerwehr Floing

Jahresbericht 2013

Geschätzte Bevölkerung von Floing!

Die sogenannte „Stille-Zeit“ ist in den letzten Jahren immer mehr zur der hektischsten Zeit geworden.

Auch für uns Feuerwehrkameraden ist dies keine Zeit um zur Ruhe zu kommen. Vorausblickend auf den Winter, die Fahrzeuge winterreif zu machen, sich rüsten für Einsätze in der Kälte und auf schnee- und eisglatter Fahrbahn einerseits, aber auch Vorbereitungen zu treffen für den Jahreswechsel mit erhöhtem Verwaltungsaufwand. So dürfen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sie zum Jahreswechsel auch heuer wieder besuchen mit dem Jahresbericht 2013 und einem Wandkalender für 2014. Dankbar nehmen wir gerne Ihre Spende entgegen und sagen bereits im Voraus herzlich Danke dafür. Dieses Geld wird 2014 für den weiteren Innenumbau des Rüsthauses, die Ausstattung des Besprechungsraumes, Werkstatt und Bekleidungskammer sowie für weitere technische Ausrüstung und für die Erneuerung des schweren Atemschutzes im Jahr 2015 verwendet.

In den folgenden Jahren werden die Herausforderungen an die Feuerwehren steigen. Auch wenn wir 2013 von großen Unwettern und Katastrophen sowie Großeinsätzen verschont wurden, müssen wir leider zur Kenntnis nehmen, dass diese in der Intensität und Stärke zunehmen. Eine Entwicklung, die uns gewisse Sorge bereitet. Dabei wird die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren unseres Abschnittes und auch mit unser Nachbarfeuerwehr Stubenberg immer wichtiger. Größere Unfälle und Katastrophen kann man nur gemeinsam bewältigen. Daher war es uns auch ein Anliegen die große Brandschutzübung am Rabenwald am 22.11.2013 gemeinsam mit den Feuerwehren Anger, Oberfeistritz, Viertelfeistritz und auch Stubenberg und Pöllau durchzuführen. Diese Übung die von DI Christian Leiter von der Fa. Imerys erstklassig vorbereitet wurde, zeigte auch die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen Rotes Kreuz, Polizei sowie dem Kriseninterventionsteam. Dabei hat sich die Professionalität aller Beteiligten gezeigt und wir danken für diese gemeinsame Brandschutzübung.

Uns ist es sehr wichtig, dass die Bevölkerung in der Feuerwehr einen verlässlichen Partner sieht der hilft wenn er gebraucht wird. So können wir Ihnen versichern, dieser Partner auch in Zukunft zu sein.

Wir danken für die gute erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Floing. Insbesondere mit Herrn Bgm. Franz Lichtenegger konnten wir immer einen gemeinsamen Weg finden und wir sind uns sicher diesen Weg weiter gehen zu können. Ein aufrichtiges Vergeltsgott an den Herrn Bürgermeister und sein gesamtes Team! Unser Dank für das vergangene Jahr 2013 gilt allen aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, der Feuerwehrjugend, den Kameraden des Reservestandes für deren Einsatz und allen Unterstützern und Gönnern unserer Feuerwehr.

Wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden Festtage das Beste sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 und allen Einsatzkräften eine unfallfreie Heimkehr nach den Einsätzen.

HBI Karl Schwarz OBI Robert Kulmer

Aus dem Inhalt:

HBI Schwarz OBI Kulmer	1
Großübung am Rabenwald	2-3
FLA in Gold	3
Rüsthausumbau	4
FW-Jugend	5
Senioren und Wettkampfgruppe	6
Standesmeldungen	7
Statistik / Termine	8

Großübung am Rabenwald

Eingesetzt waren:

FF Anger
4 Fzg, 27 Personen

FF Floing
4 Fzg, 22 Personen

FF Viertelfeistritz
3 Fzg, 16 Personen

FF Oberfeistritz
2 Fzg, 18 Personen

FF Stubenberg
1 Fzg, 7 Personen

FF Pöllau
1 Fzg, 9 Personen

BFV Weiz
1 Fzg, 4 Personen

Rotes Kreuz
3 Fzg, 6 Personen

Kriseninterventionsteam
1 Fzg, 3 Personen

Polizeiinspektion Anger
2 Personen

Insgesamt 112 Pers.

Auf Grund eines **übungsmäßigen Brandes** in einem unbewohnten Holzhaus mit Nebengebäude in Baierdorf 108 (ehemalige Bergarbeiterbaracke, heute im Besitz der Fa. Imerys Talc) wurde in den frühen Abendstunden des 22.11.2013 um etwa 18 Uhr über Florian Weiz Brandalarm für die Feuerwehren Anger und Floing ausgelöst. In Folge des angenommenen Grossschadensereignisses wurden die Feuerwehren Viertelfeistritz, Oberfeistritz, Pöllau und Stubenberg nachalarmiert. Ebenfalls wurde das Atemschutzfahrzeug aus Weiz angefordert. Das Rote Kreuz, das Kriseninterventionsteam und die Polizei wurden zur weiteren Unterstützung an den Einsatzort beordert. Der Betriebsleiter des Bergbaubetriebes DI Christian Leiter erklärte dem eintreffenden Ein-

satzleiter, dass sich 7 Personen in einem unmittelbar an das brennende Objekt angrenzenden Gebäude in Zwangslage befinden. Auch dieses Gebäude war schon komplett verraucht.

Durch das Tank-Containerfahrzeug der Fa. Imerys wurde zwar die schlechte Löschwassersituation bedeutend verbessert, letztlich wurde aber auf Grund des fortgeschrittenen Brandes ein kontrollierter Abbrand beschlossen, die in Zwangslage befindlichen Personen von Atemschutztrupps gerettet und den anwesenden Rot-Kreuz-Mitarbeitern bzw. dem Kriseninterventionsteam übergeben. Um 21.30 Uhr konnte die Einsatzleitung „Brand aus“ vermelden.

Durch das schlechte Wetter - erst Regen, später dann dichter Schneefall - waren die Einsatzbedingungen erheblich erschwert worden.

Diese Mehrwehrenübung zeigte die Grenzen des Machbaren realistisch auf und forderte von allen beteiligten vollen körperlichen Einsatz. Besonders aufgefallen ist aber die professionelle und harmonische Zusammenarbeit der verschiedenen anwesenden Einsatzorganisationen.

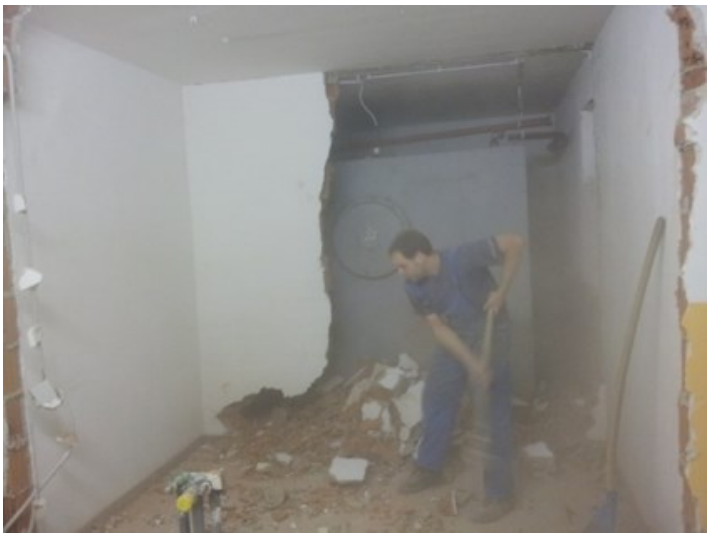
Für mich spielt die Zusammenarbeit mit den Rettungskräften der umliegenden Gemeinden und natürlich ganz besonders mit der Feuerwehr Floing eine besondere Rolle. Die gute Zusammenarbeit und die stetige Einsatzbereitschaft g eben mir persönlich die Sicherheit, dass bei einem Ernstfall schnell entsprechende Hife und Unterstützung geleistet wird. (DI Christian Leiter)

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Unsere beiden Kameraden **OBI Robert Kulmer** und **LM Martin Haberl** haben nach wochenlanger Vorbereitung das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - abgelegt. Das Leistungsabzeichen in Gold stellt eines der höchsten Ziele für ein Feuerwehrmitglied dar. Da es sich hier um die wohl schwerste Einzelprüfung im steirischen bzw. österreichischen Feuerwehrwesen - quasi um die "Königsdisziplin" – handelt, wird sie in Fachkreisen umgangssprachlich auch als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet.

Bei den insgesamt sieben unterschiedlichen Prüfungssituationen wird den TeilnehmerInnen, umfangreiches Fachwissen abverlangt. „Wir gratulieren unseren bestens ausgebildeten Kameraden sehr herzlich und bedanken uns für ihren Einsatz, denn alle machen dies in ihrer Freizeit, ohne auch nur einen Cent dafür zu erhalten. Das erworbene Fachwissen wird von den Kandidaten im unentgeltlichen Feuerwehrdienst für die Gesellschaft und für die Mitmenschen perfekt eingesetzt werden“, zeigt sich HBI Karl Schwarz dankbar und begeistert zugleich.

Rüsthaus– Umbau in Lebing



Heuer wurde das Gesamte Rüsthaus in Lebing auf Fernwärme umgestellt. Dadurch wurde es uns möglich den nicht mehr benötigten Tankraum zu nutzen. Eine Wand wurde eingerissen eine weitere aufgebaut, neue Lampen installiert, ein Boden verlegt und alles neu ausgemalt, die Spinde umgestellt und fertig war der neue Mannschaftsraum.

Im Zuge des Umbaus ist es uns nun möglich einen abgeteilten Aufenthaltsraum auch für interne Schulungen und Kurse zu nutzen. Einen Platzgewinn an Stauraum brachte auch eine Unterteilung der MTF Garage in ein Archiv – Bekleidungslager und einer Werkstatt. Eine modernisierte und angepasste Gebäudeleittechnik soll den Einsatzablauf weiter erleichtern und verbessern. So hat nun bald jedes Feuerwehrmitglied mittels moderner Zutrittstechnik die Möglichkeit, jederzeit diverse Dienste oder Aufgaben im Rüsthaus zu absolvieren. Beleuchtung sowie Heizung und Türöffnung laufen in Zukunft vollautomatisch ab. Dies soll auch hinsichtlich des Energieverbrauches eine wesentliche Effizienzsteigerung bringen.

Wir planen, die Umbauarbeiten mit Ende des ersten Quartals 2014 fertigzustellen.

Abschließend bleibt nur noch ein großes **DANKE** auszusprechen an alle Feuerwehrmitglieder, die bereits tatkräftig bei diesem Umbau mitgeholfen haben.

OBI Robert Kulmer

„Wir verlangen von unseren Feuerwehrleuten maximale Einsatzbereitschaft und einen hohen Ausbildungsstandard. Dafür müssen wir auch die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen“ (HBI Schwarz)

Feuerwehrjugend - ein starkes Stück Freizeit

Auch heuer begann unser Feuerwehrjugendjahr wieder mit dem klassischen Schiwochenende, diesmal am Nassfeld. Die überwältigende Pistenvielfalt beanspruchte unsere Jugendlichen bis aufs Letzte, so dass sie am Abend sogar ein bisschen müde waren. Doch das hinderte sie nicht daran, bis tief in die Nacht Karten zu spielen und allerlei Unsinn zu treiben. Trotz der anstrengenden Tage und langen Nächte war das Wochenende ein spaßiges und lustiges Erlebnis.
Da der Wissenstest heuer erstmalig im Frühjahr stattfand, legten wir nach der kurzen Erholung sofort mit dem Büffeln los. Das machte sich auch bezahlt, denn von den vier Burschen haben alle mit Bravour bestanden.

Sobald uns die ersten Sonnenstrahlen auf der Nase kitzelten, gab es kein Halten mehr und es zog uns hinaus zu den technischen Übungen, bei welchen die Jugend tatkräftig mitwirkte. Kaum dass es warm genug zum „Pritscheln“ war, ging es ans Eingemachte!
Wir starteten mit den Nassübungen, welche zugleich Generalprobe für die diesjährige Schauübung bei der Volksschule waren. Zwischen den Übungen fanden wir auch noch die Zeit um einen kleinen Wettlauf zu bestreiten. Beim alljährlichen Fire-Kids-Lauf erreichten unsere Burschen, mit etwas Unterstützung eines Kameraden der FF-Oberfeistritz, den fabelhaften 6.Platz!

Da wir ausnahmsweise an keinem Bewerb teilnahmen, verbrachten wir auch die Sommer- und Herbstmonate damit, all unsere Gerätschaften fleißig zu beüben. Was durchaus großen Anklang bei den Jugendlichen fand. Nicht zuletzt, weil sich ihr Wissen dadurch natürlich massiv verbesserte!
Auch der Sommerausflug ins Freibad nach Fürstenfeld durfte nicht fehlen. Zwar konnten wir aus terminlichen Gründen nur einen Tag das kühle Nass genießen, dennoch kam der Spaß bei dem herrlichen Sommerwetter nicht zu kurz.
Zum ersten Mal haben wir heuer unser Jugendjahr mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier ausklingen lassen.

So wie jedes Jahr hatten wir 2013 viele Helfer, welche uns im Hintergrund tatkräftig Unterstützten und denen wir sehr zum Dank verpflichtet sind. Deshalb geht auch heuer wieder ein riesengroßes Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden hinter den Kulissen.

Kerstin Höller
Franziska Kulmer

Neu im Aktivstand
Wilfling Melanie

„Kinder und Jugendliche brauchen eher das Vorbild als die Kritik“

Vizelandesmeister!

Die beiden Wettkampfgruppen waren wieder fleißig unterwegs und dabei gelangen auch einige tolle Platzierungen. Floing II trat erstmals im B-Bewerb mit Alterspunkten an und schaffte auf Anhieb die Silbermedaille beim Landesbewerb in Stainz. Mit Platzierungen im vorderen Mittelfeld beim Bereichs– und Landesbewerb zeigte auch die Gruppe Floing I konstant steigende Leistungen. Das regelmäßige Üben zahlt sich langsam aus. Im Mittelpunkt steht bei beiden Gruppen aber wie immer der Spaß und die Kameradschaft.

Silbermedaille für die Wettkampfgruppe Floing II beim Landesbewerb in Stainz

Floing II mit den Silbermedaillen in Stainz

Senioren - ein wichtiger Teil der FF

Karl Schwarz sen. organisiert seit vielen Jahren Zusammenkünfte und Ausflüge für die „Feuerwehr-Pensionisten“

Das Feuerwehrgesetz sieht vor, dass Feuerwehrleute mit der Vollendung des 65. Lebensjahres die aktive Laufbahn beenden. Trotzdem sind diese verdienten Kameraden aber ein wichtiger Teil der FF-Floing.

Sie organisieren sich unter der Führung von Karl Schwarz sen. eigene kameradschaftliche Veranstaltungen (Ausflug, Grillabend…) und sind auch bei den Feuerwehrweiten Großveranstaltungen fixer Bestandteil. So wird zum Beispiel beim großen Frühlingsfest jedes Jahr das Zusammenräumen des Festplatzes in den frühen Morgenstunden vorwiegend von unseren Senioren erledigt.

Natürlich sind sie auch bei jeder FF -internen Veranstaltung immer gern gesehene Gäste und damit auch vollwertig in die FF integriert.

Geburtstage • Jubiläen • Todesfälle

Schwarz Karl
50. Geburtstag

Schwarz Josef
50. Geburtstag

Schwarz Erich
60. Geburtstag

Heidenbauer Anton
75. Geburtstag

Wiener Hugo
90. Geburtstag

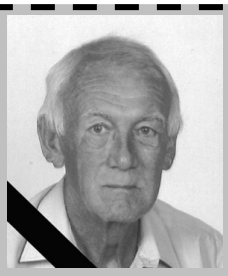
Auer Alois
50. Geburtstag

Schwarz Adolf u. Maria
Goldene Hochzeit

Kulmer Alois u. Martha
Diamantene Hochzeit

Ein letztes Gut Heil!

Geiregger Peter
+ 20. Jän. 2013



Schwarz Herbert
+ 15. Feb. 2013

Schlager Hubert
+ 6. April 2013

Schwarz Johann
+ 10. Aug. 2013

Gott will abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.

Statistik

Mitgliederstand Gesamt	88
Mitglieder im Aktivstand	63
Mitglieder der Feuerwehrjugend	6
Mitglieder außer Dienst	19
Gesamtstunden 2013	9.564

	Anzahl	Stunden
Übungen (Gruppen, Bewerbe, Gesamtübungen, Jugend)	22	1658
Einsätze (5 Brand, 28 Technisch)	33	925
Sonstige Tätigkeiten (Verwaltung, Sitzungen, Bewerbe, Feste, Feiern, Schulungen, Kurse, Wartung, Instandhaltung)		6.981

Ausbildungen und Kurse

Einstiegstest Führen I: Kulmer Franziska
Lehrgang Führen I: Kulmer Franziska
Technischer Lehrgang Menschenrettung: Kulmer Matthias
TLF-Maschinisten-Lehrgang: Auer Christian
Kommandanten-Lehrgang: Kulmer Robert
Kommandanten-Prüfung: Kulmer Robert

Auszeichnungen

Verdienstzeichen LFV Stmk. 3. Stufe:
Haberl Martin

Verdienstzeichen LFV Stmk. 2. Stufe:
Czadil Manfred, Durlacher Johann, Schwarz Karl jun.

Verdienstzeichen LFV Stmk. 1. Stufe:
Schwarz Erich

Medaille für verdienstvolle Tätigkeit 40 Jahre:
Hirzberger Josef, Kulmer Karl, Rinner Andreas, Schwarz Konrad

Medaille für verdienstvolle Tätigkeit 50 Jahre:
Christandl Blasius, Kohlhofer Alois

Medaille für verdienstvolle Tätigkeit 60 Jahre:
Heidenbauer Anton, Schwarz Karl sen.

Großes Verdienstzeichen LFV Stmk. in Silber:
Bauer Wilfried

Verdienstkreuz der Stmk. Landesregierung in Bronze:
Schwarz Erich

Bewerterspange in Gold:
Schwarz Erich

Leistungsabzeichen

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze
Nöst Kathrin

Feuerwehrjugend-Wissenstestabzeichen Silber
Czadil Lukas, Tödling Martin

Feuerwehrjugend-Wissenstestabzeichen Gold
Nöst Marcel, Schwarz Christoph, Wilhelm Tobias

Feuerwehrleistungsabzeichen Bundeseinh. Bronze
Auer Christian

Feuerwehrleistungsabzeichen Bundeseinh. Silber
Auer Christian, Czadil Wolfgang, Kulmer Josef

Feuerwehrleistungsabzeichen Bundeseinh. Gold
Kulmer Robert, Haberl Martin

Feuerwehrleistungsabzeichen Steiermark Bronze
Kulmer Robert

Terminvorschau 2014

06. 01. 2014	Wehrversammlung
18.-19.1.2014	Schitage am Nassfeld in Kärnten
25. 01. 2014	Ball der Feuerwehren des Abschnittes Anger
01. 03. 2014	Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus
03. 03. 2014	Seniorenabend im GH Stixpeter
27. 04. 2014	Florianisonntag—Hl. Messe in der Pfarrkirche
03. 05. 2014	Feuerwehrfest in der Bauhof-Halle
05. 12. 2014	Krampus und Nikolaus auf Bestellung

Retten — Löschen — Schützen — Bergen

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!